

Freundschaft in Zeiten des Streits

Frühjahrstagung der
Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung
vom 28. bis 31. Mai 2026
in Halberstadt

Freundschaft in Zeiten des Streits

Durch Johann Wilhelm Ludwig Gleim wurde Halberstadt zu einem Zentrum des Freundschaftskultes der Aufklärung im 18. Jahrhundert. Hannah Arendt wiederum knüpfte an den Gleim-Freund Lessing an und entwickelte in ihrer Rede »Von der Menschlichkeit in finsternen Zeiten« (1959) eine Auffassung von Freundschaft, die die politische und öffentliche Dimension dieses Begriffes betont und darin ein aufklärerisches Konzept sieht. Nach Arendt wollte Lessing keines Menschen Bruder sein, aber vieler Menschen Freund. Lessing brauchte Freunde, um sich mit ihnen auszutauschen, um mit ihnen zu streiten.

Die Frühjahrstagung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung greift diesen Freundschaftsbegriff, der den Streit einschließt, auf und möchte von Lessing und Gleim einen Bogen bis in die Gegenwart schlagen. Wie hat sich der Freundschaftsbegriff im Laufe der Jahrhunderte verändert? Welche Rolle spielt er heute? Fragen wie diese werden auch die Veranstaltung über das deutsch-jüdische Verhältnis beschäftigen – bis zur NS-Zeit ist Halberstadt ein Zentrum der jüdischen Neo-Orthodoxie gewesen. Schließlich soll der politische Freundschaftsbegriff als Gegenmodell zu autoritärem Denken in den europäischen Kontext gestellt werden.

Mit dem Tagungsprogramm gedenkt die Akademie auch ihres am 25. März 2026 verstorbenen langjährigen Mitglieds Alexander Kluge. Mitglieder der Akademie würdigen sein Schaffen mit einer Lesung aus seinen Büchern und Diskussionen darüber, die im Kontext des Tagungsthemas von besonderer Aktualität sind.

Preise für Literatur- und Kulturvermittlung

Einen Höhepunkt der Tagung bildet die Verleihung des Friedrich-Gundolf-Preises für die Vermittlung deutscher Kultur im Ausland und des Johann-Heinrich-Voß-Preises für Übersetzung ins Deutsche. Beide Preise werden alljährlich im Frühjahr von der Akademie vergeben und würdigen herausragende Leistungen auf ihrem Gebiet.

Die Veranstaltungen sind öffentlich, der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Über die Akademie

Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung versammelt einen internationalen Kreis namhafter Schriftstellerinnen und Schriftsteller, ebenso Persönlichkeiten aus den Geisteswissenschaften und anderen Disziplinen. Zu den Kernbereichen ihrer Arbeit zählen: die kritische Begleitung von Sprache und Literatur, die Pflege internationaler kultureller Beziehungen, die Veröffentlichung wichtiger Editionen, die Förderung deutschsprachiger Literatur durch die Vergabe von Preisen, darunter der renommierte Georg-Büchner-Preis.

Ihre Frühjahrstagungen finden abwechselnd in Deutschland und im Ausland statt.

Donnerstag, 28. Mai

18:30 Uhr

Harztheater Halberstadt
Großes Haus
Straße der Opfer des Faschismus 38
Eintritt frei

Gleims Freundschaftstempel und die Notwendigkeit einer »zweiten Aufklärung« Ein Abend für Alexander Kluge

Begrüßung

JOHANNES RIEGER Intendant und Generalmusikdirektor des Harztheaters
INGO SCHULZE Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung
Grußwort RAINER ROBRA Staats- und Kulturminister des Landes Sachsen-Anhalt

Im Labyrinth der zärtlichen Kraft

Textcollage Mitglieder der Akademie lesen aus Büchern von Alexander Kluge

Gleim und die Freundschaft

Vortrag UTE POTT Direktorin des Gleimhauses

Alle Gefühle glauben an einen glücklichen Ausgang

Gespräch JOSEPH VOGL Literatur- und Kulturwissenschaftler und
LOTHAR MÜLLER Literaturwissenschaftler, Journalist

JOHANNES RIEGER spielt Klavierstücke von Richard Wagner, Emilie Mayer
und John Cage.

Freitag, 29. Mai

18:00 Uhr

Rathaus, Ratssaal
Holzmarkt 1
Eintritt frei
Auch im Livestream:
www.deutscheakademie.de

Toleranz – Humanität – Freundschaft und die blinden Flecken. Zum deutsch-jüdischen Gespräch

Begrüßung

THOMAS RIMPLER Stellvertretender Oberbürgermeister der Stadt Halberstadt

Freundschaft und Negative Symbiose: eine Neubetrachtung

Vortrag OMRI BOEHM Philosoph

Versuchte Nähe oder eklatantes Scheitern? Negative Symbiose im deutsch-jüdischen Dialog von 1962 bis heute

Vortrag IRÈNE HEIDELBERGER-LEONARD Literaturwissenschaftlerin

Gespräch OMRI BOEHM, IRÈNE HEIDELBERGER-LEONARD,
ELKE-VERA KOTOWSKI Sozialwissenschaftlerin, DANA VON SUFFRIN Autorin
Moderation NATASCHA FREUNDEL Journalistin

Samstag, 30. Mai

15:30 Uhr

Gleimhaus
Domplatz 31
Eintritt frei

Freundschaft im Streit? – Europäische Stimmen

Begrüßung UTE POTT Direktorin des Gleimhauses

Kurzvorträge und Gespräch JEREMY ADLER Literaturwissenschaftler, VALENTINA
DI ROSA Literaturwissenschaftlerin, Übersetzerin, IRYNA HERASIMOVICH
Übersetzerin, Essayistin, MICHAL HVORECKÝ Autor, Übersetzer
Moderation INGO SCHULZE

Zu Beginn Vorstellung neuer Akademie-Mitglieder

19:00 Uhr

Martinikirche
Fischmarkt
Eintritt frei

Verleihung der Akademiepreise

Begrüßung INGO SCHULZE Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung

Grußworte

TAKETSUGU ISHIHARA Zweiter Sekretär der Botschaft von Japan
MAIK REICHEL Direktor Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt

Friedrich-Gundolf-Preis für die Vermittlung deutscher Kultur im Ausland

an HIROSHI YAMAMOTO

Laudatio CHRISTINE FRANK

Dankrede des Preisträgers

Johann-Heinrich-Voß-Preis für Übersetzung

an ULRICH BLUMENBACH

Laudatio DIETMAR DATH

Dankrede des Preisträgers

Anschließend Empfang

Sonntag, 31. Mai

10:15 Uhr

Judenstraße 25/26

DenkOrt »Und der Lebende nehme sich zu Herzen...« (Kohelet 7,2)

Kurzvortrag OLAF WEGEWITZ Künstler

11:00 Uhr

Cage-Haus
Am Kloster 1
Eintritt frei

Dem Tod ein Schnippchen schlagen: John Cage komponiert für Halberstadt bis ins Jahr 2640

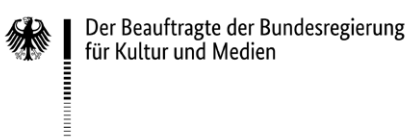
Vortrag KLAUS REICHERT Autor, Übersetzer, Literaturwissenschaftler

Die Akademie dankt Ulrike Rainer für die Finanzierung des Friedrich-Gundolf-Preises und dem Hessischen Ministerium für
Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur für die Finanzierung des Johann-Heinrich-Voß-Preises.

In Kooperation



Gefördert von



#moderndenken

#moderndenken

